

A i c h e r O F V - B o t e

Informationsblatt der Stockschützen im Ortsförderverein e.V.

Ausgabe Nummer: 08

www.ofv-aich.de

09.09.2018

Spartenleiter: *Brunner Helmut und Wittmann Hermann,*

Stellvertreter: *Siegfried Fuchshuber*

Schriftführer/Sportwart: *Lehner Andreas,*

Platzwart: *Thalhammer Josef*

Veranstaltungs-Wart: *Zens Johann,* Zeugwart: *Obermeier Walter,* Beirat: *Thalhammer Robert*

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche am 04.08. in Aich

wurde aufgrund von geringer Beteiligung (nur 5 Anmeldungen bei der Gemeinde) abgesagt!

Monats-Trainingsturnier am 07.08.2018, 18.30 Uhr

Mit 6 Moarschaften konnte das Turnier unter der Regie von Helmut Brunner starten und trotz der schwül-warmen Witterung wurde teilweise sehr guter Stockschißensport gezeigt. Auch wenn nicht jeder Schuss erfolgreich und die Anerkennung der Kollegen fand, so zeigte sich immer wieder Routine, Konzentration und Taktik als zielführendes Element bei dieser Sportart. Mit List und Können setzte sich Ex-Spartenleiter Erhard Heinz mit der Unterstützung von Hans Hiermer, Max Hicker und Josef Thalhammer mit 8 : 2 Punkten im Teilnehmerfeld durch. Drei Siege, bei zwei sehr knappen Niederlagen schaffte das Team um Alex Ferwagner mit Franz Hummelsberger, Walter Reithmeier und Conny Weinberger. Bester drittplatzierte wurde, wobei alle 4 Team jeweils 2 Siege zu verbuchen hatten, mit der besten Stockquote von 0,90, Christiane Lehner, mit Martin Diewald, Kurt Harant und Franz Kotitschke. Um sage und schreibe nur einen Stockpunkt weniger, Stockquote 0,89, folgte Helmut Brunner, Norbert Eder, Hans Gruber und Hermann Langgartner. Den vorletzten Rang erzielte mit Stockquote 0,75 Siegfried Fuchshuber, Klaus Mitterbillier, Walter Obermeier und Reinhold Weinzierl. Mit einer 0,65 Stockquote belegten Manfred Gruber, Manfred Motzko, Josef Spötta und Hans Zens Rang 6.

Einladungsturnier beim TSV Neumarkt St. Veit 18.08.2018, 13.30 Uhr

Im Hitzekeßel von Neumarkt begann das Turnier für Helmut Brunner, Erhard Heinz, Max Hicker und Hermann Wittmann alles andere als zufriedenstellend. Den ersten 4 sehr knappen Niederlagen folgte noch eine weitere sehr klare Klatsche, bevor man in der Rückrunde den 1. Punkt für sich erzielen konnte. So euphorisiert folgten gleich 2 Siege gegen den späteren Turnier-Sieger SSC Lichtenhaag und gegen den SC Bodenkirchen. Die letzten beiden Spiele gingen wieder glatt an die Gegner. Sieger wurde mit 15 : 5 Punkten der SSC Lichtenhaag vor dem TSV Massing mit 11 : 9 Punkten und den beiden punktgleichen ESC Obertrennbach und SC Bodenkirchen mit 10 : 10 Punkten. Der ESC Fronthausen schaffte 9 : 11 Punkte und die OFV Crew schaffte mit 5 : 15 Punkten nur den letzten Rang in diesem 6-er Teilnehmerfeld.

Einladungsturnier TSV Kirchberg am 24.08.2018, 18.30 Uhr

Und wieder einmal reichte es nur für einen letzten Rang für unsere OFV-Vertretung mit Helmut Brunner, Martin Diewald, Franz Glözl-Huber und Josef Thalhammer. In einem Turnier wo vermeintlich Jeder Jeden besiegen konnte, lief es für unsere Jungs nicht optimal und so reichte es nur für einen Sieg gegen unsere „Lerner Freunde“ und mit 2 : 10 Punkten für den letzten Rang. Sieger wurde der ESC Geisenhausen mit 11 : 1 Punkten vor dem TSV Altfraunhofen mit 9 : 3 und dem TSV Kronwinkl mit 8 : 4 Punkten. 4 : 8 Punkte schaffte der TSV Vilslern und auch die zwei Moarschaften von der DJK Ast und dem TSC Wörth.

Einladungsturnier beim FC Hohenpolding am 01.09.2018, 14 Uhr

Aufgrund der nassen Witterung mussten Helmut Brunner, Norbert Eder, Franz Glözl-Huber und Franz Simon in die sehr gut zu schießende Asphalt-Halle nach Steinkirchen ausweichen. Die erste Kehre bescherte unseren Jungs gleich einen 9-ner, um aber dann gegen die Vilslerner Freunde mit 24 : 12 zu verlieren. Ähnlich erging es ihnen in den beiden weiteren Spielen, wobei die 17:15 Niederlage gegen Dorfen besonders schmerzte. Einem Sieg gegen Schröding folgte eine weitere Niederlage gegen den Gastgeber, um dann mit Bravour den Patenvereinen SCB zu besiegen, welcher sich dann aber in der Rückrunde entsprechend revanchierte. 4 mageren Punkten der Vorrunde folgten 7 in der Rückrunde und so erreichte man mit 11 : 13 Punkten Rang 5. Sieger wurde eindeutig und überlegen der SSC Kollbach mit 22 : 2 Punkten, vor dem ESC Dorfen mit 15 : 9 und dem SC Bodenkirchen mit 14 : 10 Punkten. Der TSV Vilslern schaffte mit 12 : 12 ein ausgeglichenes Ergebnis. Das Gastgeber Team von unseren Boidinger Freunden erreichte mit 9 : 15 Punkten den vorletzten Rang. Einen rabenschwarzen Tag erwischten die Stockschißen aus Schröding, welche mit nur 1 : 23 Punkten das Schlusslicht übernehmen mussten.

Monats-Trainingsturnier am 04.09.2018, 18.30 Uhr

Schade, dass 4 Mann verspätet erst nach Turnierstart erschienen, so dass man nur einen 6-er Spiegel austragen konnte. Erschwerend war nach dem 1. Spiel ein heftiger Regenschauer, welcher die Bahnen schnell und nicht leicht beherrschbar machte. Insgesamt wurde aber guter Stocksport geliefert und wie immer hatten die startenden Teams, welche Hermann Wittmann zusammen gelost viel oder weniger Glück. Einen grandiosen Start-Ziel Sieg mit 10 : 0 Punkten konnte Hans Hiermer mit Unterstützung von Alex Ferwagner, Hans Gruber und Kurt Harant verbuchen. 3 Siege und eine super Stockquote von 2,095 reichten Andreas Lehner und Herwig Maresch, Manfred Motzko und Franz Simon zum 2. Rang und verwiesen somit Franz Weiß, Franz Kotitschke, Hermann Langgartner und Conny Weinberger bei einer Stockquote von 0,741 auf Rang 3. Mit 2 Siegen sicherte sich Hermann Wittmann mit Max Hicker, Franz Hummelsberger und Josef Thalhammer nur um 2 Stockpunkte besser, den 4. Rang vor Martin Diewald mit Christian Fichtl, Walter Obermeier und Hans Zens. Nicht in Schuß- und Trefferlaune zeigte sich die Truppe von Siegfried Fuchshuber mit Franz Glötzl, Anton Huber und Reinhold Weinzierl und musste so ohne Gewinnpunkte mit dem letzten Rang vorlieb nehmen.

Einladungsturnier beim STS Hörbering am 07.09.2018, 18 Uhr

Obwohl Hermann Wittmann eine Trefferquote von 99 % hatte, seine Mitschützen Siegfried Fuchshuber, Andreas Lehner und Walter Obermeier, aber mit Gott und der Welt haderten, mit sich selber und den eigentlich geraden Asphaltbahnen ihre liebe Not hatten, geriet das Turnier fast zur Nebensache. Das 1. Spiel verloren, das 2. Spiel klar gewonnen, Spiele 3 + 4 klar verloren, Spiel fünf gewonnen, Spiel 6 ums schreiben verloren genauso wie das letzte Spiel bevor es dann zum Abbruch aufgrund des strömenden Regens kam. Sieger mit 10 : 4 wurde der SSC Kollbach vor dem TSV Taufkirchen und dem ESC Aham mit je 8 : 6 Punkten. Es folgten ESC Frontenhausen mit 6 : 8 und der OFV mit 4 : 10 Punkten. Dafür ärgerten die unterlegenen OFV-ler den Veranstalter und blieben bis ein Uhr morgens in deren neu gestaltetem Vereinsheim sitzen!

Josef Fleischmann-Gedächtnisturnier am 08.09.2018, 13 Uhr

Passend zu seinem 100. Geburtstag traten 8 Moarschaften zum Traditionsturnier unter der Leitung vom stellvertr. Spartenleiter Siegfried Fuchshuber an. Wie immer waren in den diversen Teams –bis auf die Landjugend und die Bahnbergschützen- zahlreiche aktive OFV Schützen im Einsatz. Der Titelverteidiger OFV musste auf Hermann Wittmann verzichten und konnte an diesem Tag nicht seine geforderte Klasse abrufen, so blieb Erhard Heinz, Hans Gruber, Hans Hiermer und Franz Simon mit 6 : 8 Punkten nur der enttäuschende 5. Rang. Mit 5 : 9 Punkten schaffte die KSK Rang 6 vor der Landjugend mit 2 : 12 und dem Schlusslicht, die Bahnbergschützen, welche ihr Visier an diesem Tag mit 0 : 14 Punkten zu schlecht einstellt hatten. Das sonst so wortgewaltige „Lautsprecher-Team“ vom Waidler-Klub mit Siegfried und Günther Fuchshuber, Max Hicker und Johann Schmidt startete mit einem fulminanten Sieg, mussten dann aber gegen die Josera-Buben eine 25 : 3 Klatsche einstecken. „Jubelschreie halten durch Aich!“ Mit letztendlich guten 9 . 5 Punkten belegten sie den undankbaren Rang 4! Mitfavoriten waren wie immer die Mannen der FFW mit Robert Thalhammer, Kurt Harant, Franz Kotitschke und Christian Zelger, welche aber mit 10 : 4 Punkten nur den 3. Stockerlplatz erreichten. Total unterschätzt wurde das Team der Musikgesellschaft welche mit den 2 Hehnaloch-Massern Josef Thalhammer und Herwig Maresch noch Manfred Gruber und den meist verhinderten Stockschiützen Simon Winbeck im Team hatte. Nachdem sie im 1. Spiel klar hinten liegend noch das Spiel gegen das Josera-Team drehten, schafften sie „ohne Niederlage“ nur mit 2 Unentschieden und aufgrund der schlechteren Stockquote von 2,26 Rang 2. So wurde punktgleich, aber mit der Stockquote von 2,63 (26 Stockpunkte besser) das **Josera-Team** um Hans Zens, Anton Huber, Andreas Lehner und Walter Obermeier verdient Turniersieger und ließen sich entsprechend lautstark feiern. *Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmern, insbesondere den Familien Huber und Schmidt für die großzügigen Spenden der Nahrungs- und Genussmittel, dem neuen Wanderpokal und vor allem für die umfangreichen Ordonanzdienste, sowie dem Grillmeister Josef Wanderer und allen Helfern.*

Beim Bäcker Eder z` Oach hams früher gsagt:

Kaufen Sie bitte bei uns ein, sonst verhungern wir gemeinsam.....

Und jetzt ist es so weit, dass man erst jetzt merkt, wie sehr er uns fehlt, da Bäcka z` Oach..

Denks bitte daran, im OFV Heim gibt es sogar auch 3,0 l Bier-Gläser/Krüge....

speziell für den Fall, wenn die Ehefrau oder s`Gschpusi erlaubt hat, nur ein Bier zu trinken...

Die OFV-Stockbahnen betritt man nicht mit den Füßen, sondern mit dem Herzen!

Es gibt sicher ein Leben im Osten und im Westen, aber in Aich beim OFV ist es am besten!

Tu deinem Körper (bei den Stockschiützen) was Gutes, damit der Geist Lust hat darin zu wohnen!